



Medieninformation

Frankfurt am Main, 14.11.2017

Seite 1 von 2

Light + Building 2018 wirft ihre Schatten voraus

E-Handwerke: Digitalisierung im Fokus

Mit großem Optimismus und Vorfreude sieht der Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH) der Light + Building 2018 entgegen. Die Weltleitmesse für Licht und Gebäudetechnik in Frankfurt am Main bietet die ideale Präsentations- und Diskussionsplattform, um dem fachkundigen Publikum den Einfluss der Digitalisierung auf die für die E-Handwerke bedeutenden Geschäftsfelder nahezubringen.

„Mehr Innovationen und Impulse lassen sich für unsere Branche in dieser Qualität und in dieser Dichte nirgendwo anders finden“, sagte ZVEH-Hauptgeschäftsführer Ingolf Jakobi bei der Pressekonferenz auf dem Frankfurter Messegelände, wo die Light + Building vom 18. bis 23. März 2018 stattfinden wird.

Zu den Topthemen der Messe gehört die „Smartifizierung des Alltags“. Auch bei den E-Handwerken rücken Themen wie Vernetzung und Systemintegration verstärkt in den Mittelpunkt. Die elektrohandwerklichen Fachbetriebe füllen Schlagworte wie Smart Home, Smart Building und Smart Living mit Leben und bieten ihren Kunden individuell maßgeschneiderte Lösungen an. Denn im Zeitalter der Digitalisierung steht nicht mehr das klassische Produkt im Mittelpunkt. Vielmehr rücken für den Kunden der optimale Service und die perfekte Dienstleistung in den Vordergrund. Beispiele hierfür werden die E-Handwerke an ihrem Stand auf der Light + Building präsentieren.

Die Besucher können in der Sonderschau „Smart Living im E-Haus“ live erleben, wie sich in einem smart vernetzten Gebäude Energieeffizienz, Komfort und Sicherheit parallel verbessern lassen. Das 100 Quadratmeter große begehbare E-Haus tritt dabei nicht nur äußerlich in einem neuen Gewand auf – auch technisch wurden die Anwendungen weiterentwickelt und auf den neuesten Stand gebracht. Einige neue Funktionen (u.a. Sprachassistenzsysteme, interaktive Spiegel) kommen hinzu. Ein besonderer Fokus wird auf dem Thema Datensicherheit liegen.

...



Jakobi: „Bei allem technischen Fortschritt – der ‚Faktor Mensch‘ bleibt elementar. Die Digitalisierung bietet den Fachkräften der E-Handwerke noch mehr Möglichkeiten, neue Dienstleistungen anzubieten, die sich eng an den Bedürfnissen der Kunden orientieren. Wie dies in der Praxis aussehen kann, erleben wir auf der kommenden Light + Building. Die Vorbereitungen dafür laufen schon jetzt auf Hochtouren.“

Der ZVEH: Der Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH) vertritt die Interessen von 54.942 Unternehmen aus den drei Handwerken Elektrotechnik, Informationstechnik und Elektromaschinenbau. Mit 480.154 Beschäftigten, davon rund 40.000 Auszubildende, erwirtschafteten die Unternehmen im Jahr 2016 einen Umsatz von rund 56,1 Milliarden Euro. Dem ZVEH als Bundesinnungsverband gehören 12 Landesverbände mit rund 330 Innungen an.

Abdruck kostenfrei, Beleg erbeten